

Klimaschutz-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors

Übersicht der bisherigen Umsetzung

9. November 2022

www.klima-selbstverpflichtung-finanzsektor.de

Pressemeldung

Vorbereitungsphase der Klimaselbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors beendet - Unterzeichner erreichen erste Meilensteine auf dem Weg zur Veröffentlichung von Klimafußabdrücken

09. November 2022 – Die Unterzeichner der Klimaselbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors haben sich verpflichtet, ihre Kredit- und Investmentportfolien im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten. Vorbereitender Bestandteil der Selbstverpflichtung ist, dass bis Ende dieses Jahres alle teilnehmenden Institute grundlegende Maßnahmen und erste Meilensteine umgesetzt haben, um ihre Geschäftsaktivitäten bis spätestens 2050 klimaneutral zu gestalten. Dazu gehören z. B. die Implementierung von wissenschaftsbasierten Messmethoden zur Erfassung des CO₂-Fußabdrucks der Kredit- und Investmentportfolios (Scope 1- 3) sowie die Festlegung von verbindlichen Zielen für den Pfad zur Erreichung der Klimaneutralität.

Übersicht der bisherigen Umsetzung

Aufgrund der großen Bandbreite der Geschäftsmodelle und der verschiedenen Ausgangslagen der teilnehmenden Institute gibt es unterschiedliche Zielerreichungsgrade. Detaillierte Berichte über die bisherige Umsetzung und gesetzte Ziele werden in den jeweiligen auditierten Jahresberichten bzw. Nachhaltigkeitsberichten oder anderen Berichtsformaten nächstes Jahr veröffentlicht. Eine erste Übersicht des aktuellen Status der jeweiligen Institute ist unter www.klima-selbstverpflichtung-finanzsektor.de einsehbar.

In dieser Übersicht geben die Unterzeichner ihren aktuellen Umsetzungsgrad zu jedem Bestandteil der Selbstverpflichtung anhand einer Selbsteinschätzung mit einem Farbcode an. Diese Einschätzung wird durch ergänzende Beschreibungen und Beispiele für konkrete Maßnahmen näher erläutert und geht damit auf die Unterschiede zwischen den teilnehmenden Häusern ein.

Die Vorbereitungsphase endet mit dem Erreichen dieser Zwischenziele. Ab 2023 liegt der Schwerpunkt darauf, im laufenden Prozess die Messungen und Datenverfügbarkeit stetig zu verbessern, die gesetzten Ziele konsequent umzusetzen sowie diese in entsprechenden Reportings zu veröffentlichen.

Eine weitere Bestrebung ist es, die Reporting-Formate zunehmend zu standardisieren, um eine bessere Vergleichbarkeit der Zielsetzungen und Reportings zu erreichen. Des Weiteren weisen die Unterzeichner darauf hin, dass die begrenzte Datenverfügbarkeit weiterhin eine große Herausforderung für die Messung der tatsächlichen Klimafußabdrücke und daraus resultierend auch für die Zielsetzung und entsprechende Steuerung darstellt.

Gemeinsamer Appell zur COP27

Im Rahmen der COP27 appellieren die Unterzeichner an alle Beteiligten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die Klimakrise vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen weiterhin mit Nachdruck anzugehen.

Informationen zur Klimaselbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors

20 Akteure des deutschen Finanzsektors, mit Aktiva von mehr als 5,5 Billionen Euro und über 46 Millionen Kundenverbindungen in Deutschland, haben eine Selbstverpflichtung unterzeichnet, ihre Kredit- und Investmentportfolien im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten (www.klima-selbstverpflichtung-finanzsektor.de). Durch die vereinbarte Messung, Veröffentlichung und Zielsetzung zur Reduzierung der mit den Kredit- und Investmentportfolios verbundenen Emissionen will der Finanzsektor einen Klimaschutzbeitrag leisten und eine nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Wirtschaft unterstützen. Damit kommt der deutsche Finanzplatz dem von der Bundesregierung Anfang 2019 gesetzten Ziel einen Schritt näher, Deutschland zu einem der führenden Standorte für nachhaltige Finanzen (Sustainable Finance) zu machen.

Diese aus dem Bankenbereich des Finanzsektors heraus entstandene Initiative hat das Ziel, aktiv an der Gestaltung einer der für die Zukunftsfähigkeit wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben mitzuwirken, nämlich der erfolgreichen gesellschaftlichen Transformation zur Begrenzung des Klimawandels. Die Unterzeichner richten ihre jeweiligen Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Engagements und Initiativen entsprechend aus, um durch die Finanzierung der Transformation hin zu einer emissionsarmen und klimaresilienten Wirtschaft und Gesellschaft, die Erderwärmung auf deutlich unter 2,0 Grad zu begrenzen und das 1,5-Grad-Ziel anzustreben.

Kontakt

Bei allgemeinen Fragen zur Selbstverpflichtung kontaktieren Sie bitte:

Triodos Bank	Florian Koss	069-71719183	florian.koss@triodos.de
---------------------	--------------	--------------	-------------------------

Für mehr Details bezüglich der Umsetzungsstände und Fortschritte bei den einzelnen Unterzeichnern möchten wir auf die Berichterstattung der jeweiligen Häuser verweisen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Pressestellen.

BNP Paribas	Margit Wehning	069 7193-8111	margit.wehning@bnpparibas.com
	cdn-group.bnpparibas.com/uploads/file/bnp_paribas_2021_integrated_report.pdf cdn-group.bnpparibas.com/uploads/file/tcf_report_2021_eng.pdf cdn-group.bnpparibas.com/uploads/file/bnpp_climateanalytics_alignmentreport_final.pdf		
Commerzbank	Beate Schlosser	069-136-22137	beate.schlosser@commerzbank.com
	www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstandards/esg_framework/esg_rahmenwerk.html		
Deutsche Bank	Christopher R. Springer	069 910 48935	christopher-renz.springer@db.com
	Geschäftsbericht 2021 & Nichtfinanzieller Bericht 2021: www.db.com/ir/de/geschaeftsberichte.htm Weitere Informationen: investor-relations.db.com/reports-and-events/ESG/		
DZ BANK	Irina Gaisdörfer	069-744752458	irina.gaisdoerfer@dzbank.de
	Nachhaltigkeitsbericht 2021 unter: www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/nachhaltigkeit/berichte-downloads.html		
Edekabank	Dr. Salome Zimmermann	040 711311 130	nachhaltigkeit@edekabank.de
	www.edekabank.de/nachhaltigkeit		
Evangelische Bank	Andreas Köster	0561 7887-1322 0151-72429785	presse@eb.de
	www.eb.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-in-der-eb/unser-engagement/klimastrategie.html www.eb-nachhaltigkeitsbericht.de		
GLS Bank	Nora Schareika Presseabteilung	01512-2118613 0234-57975340	nora.schareika@gls.de presse@gls.de
	www.gls.de/privatkunden/gls-bank/gls-nachhaltigkeit/		
HypoVereinsbank	Helmut Tolksdorf	089 - 378 38180 0175-1164648	helmut.tolksdorf@unicreditbank.de
	Nachhaltigkeit bei unserer Bank HypoVereinsbank (HVB) A Sustainable Bank - UniCredit Sustainability - UniCredit (unicreditgroup.eu)		
ING	Sebastian Göb	0152 38927131	sebastian.goeb@ing.de
	Tatjana Gravenstein	0151 689 77 819	tatjanaxenia.gravenstein@ing.de
	www.ing.com/Sustainability/Sustainable-business/Terra-approach.htm		

Hannoversche Kassen	Silke Stremlau	0511 82079850	stremlau@hannoversche-kassen.de
	www.hannoversche-kassen.de/transparenzbericht		
KD Bank	Susanne Hammans	0231 58444 241	susanne.hammans@kd-bank.de
	www.kd-bank.de/ueberuns (Der Nachhaltigkeitsbericht ist Teil des Jahresberichts.)		
LBBW	Bernd Wagner	0711-127-76402	bernd.a.wagner@lbbw.de
	www.lbbw.de/nachhaltigkeit		
Münchener Verein Versicherungsgruppe	Karsten Kronberg	089-5152-1071	Kronberg.karsten@muenchener-verein.de
	www.muenchener-verein.de		
National-Bank	Dr. Gregor Stricker	0201-8115 519	gregor.stricker@national-bank.de
	Nichtfinanzieller Bericht 2021: www.national-bank.de/ueber-uns/zahlen-fakten		
NORD/LB	Carsten Halbe	0170-859 6575	carsten.halbe@nordlb.de
	www.nordlb.de/die-nordlb/nachhaltigkeit		
Standard Chartered	Sabine Krüger	0152-33803421	s.krueger@breidensteinkrueger.com
Steyler Bank GmbH	Armin Senger	02241-120 51 91	armin.senger@steylerbank.de
	www.steyler-fair-invest.de/report		
Triodos Bank	Florian Koss	069-71719183	florian.koss@triodos.de
	www.geschaeftsbericht-triodos.de/2021/ www.triodos.de/pressemitteilungen/2022/as-one-to-zero		
Umweltbank	Erik Munding	0911-5308 1023	erik.munding@umweltbank.de
	www.umweltbank.de/investor-relations/publikationen/nachhaltigkeits-und-geschaeftsberichte		
Verka	Barbara Reuther	030-8979 07360	barbara.reuther@verka.de
	https://www.verka.de/downloads/		

Unterzeichner

Seite



BNP Paribas Germany

8



Commerzbank

9



Deutsche Bank

12



DZ Bank

15



EDEKA Bank

18



Evangelische Bank

20



GLS Bank

23



Hannoversche Kassen

26



HVB/ Unicredit

28



ING

29



KD Bank - Bank für Kirche und Diakonie

33



LBBW

36



Münchener Verein

39



National-Bank

41



Nord/LB

44



Standard Chartered
zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lag kein
Status-Update vor



Steyler Ethik Bank

47



Triodos Bank

49



Umweltbank

51



Verka

zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lag kein Status-Update vor

BNP Paribas Germany

BNP Paribas kommuniziert auf Gruppenebene und weist jeweils im jährlich erscheinenden [Integrated Report](#), [TCFD Report](#) und neu auch im [Climate Analytics and Alignment Report](#) auf Status und Ziele bezüglich der Aktivitäten im Sinne der NZBA hin.

Commerzbank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.</p>	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Portfoliosteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung des Portfolios unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten mittels SBTi-Methode • Für wesentliche emissionsintensive Sektoren wird sektoraler Dekarbonisierungsansatz (SDA) angewendet • Für weitere Sektoren wird der Temperature Rating Approach (Ermittlung Temperaturwert des Portfolios auf Grundlage öffentlicher Emissionsreduktionsziele von Kreditnehmern) angewendet. • Veröffentlichung der SBTi-Sektorziele und Reduktionspfade im Rahmen des <u>ESG-Frameworks</u> • Validierungsprozess bei SBTi ist angestoßen. <p>Brennstoff-Richtlinie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung und Veröffentlichung neuer, verschärfter Richtlinie für Geschäfte und Kundenbeziehungen mit Bezug zu fossilen Brennstoffen zum 1. Januar 2022: Ziel, den Kohleausstieg bis 2030 zu forcieren / schärfere Regeln auch für Öl und Gas, erstmals sind Öl und Gas verbindlich in einer Richtlinie geregelt • Branchenspezifische Anforderungen für kritische Sektoren; Ausschlusskriterien und Mindeststandards gebündelt im <u>ESG-Framework</u> veröffentlicht 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.</p>	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung unserer Kunden in ihrer nachhaltigen Transformation; Kundenorientierung ist wichtiger Bestandteil unserer Strategie • Bereits umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot sowohl für Kreditvergabe als auch nachhaltige Geldanlage und Kapitalmarktprodukte <ul style="list-style-type: none"> • Beispiel für Nachhaltigkeitseffekte in der Kreditvergabe: Commerzbank zählt zu den größten Finanzierern erneuerbarer Energien in Europa; Das Kreditengagement des Center of Competence Energy (CoC Energy) umfasste 2021 rund 5,3 Mrd. Euro (Exposure at Default) • Beispiel für nachhaltige Geldanlage: Mit der Unterzeichnung der UN PRI bekennt sich das Asset-Management der Commerzbank Aktiengesellschaft zu verantwortungsbewussten Investitionsentscheidungen • Stetige Erweiterung des nachhaltigen Produktportfolios • Ziel: Bis 2025 mobilisieren wir mehr als 300 Mrd. Euro für die nachhaltige Transformation. Status bis Ende 2021: 194,2 Mrd. Euro 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

- Unterzeichnung der Net-Zero Banking Alliance der UNEP-FI
- Unser gesamtes Produkt- und Investitionsportfolio steuern wir bis spätestens 2050 auf „Net Zero“, wir selbst werden bis 2040 vollständig klimaneutral sein
- Mittels Net-Zero-Commitment soll die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels nach Pariser Klimaabkommen gewährleistet werden
- Nutzung der SBTi-Methode: Messung unseres Reduktionsfortschritts auf wissenschaftsbasierten CO2-Reduktionszielen
- Unterstützer der TCFD: Ziel, Klimarisiken im Portfolio transparent und vergleichbar zu machen; Rahmenwerk für die Berichterstattung zu Klimarisiken

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
--	--

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

- Engagement in unterschiedlichen Fachverbänden, Arbeitsgruppen und Netzwerken, mit dem Ziel aktiv zur Weiterentwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft beizutragen
- Eine Übersicht unserer Mitgliedschaften und Initiativen findet sich [online](#)

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	
--	---

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

- Dialog mit Anspruchsgruppen, die die ökonomische, ökologische oder gesellschaftliche Leistung der Commerzbank beeinflussen, bzw. davon betroffen sind, u.a. Kunden, Politik, Nichtregierungsorganisationen
- Dazu sind feste Austauschformate etabliert; Schnittstelle zwischen Bank und Politik wird durch den Bereich Public Affairs sichergestellt
- Austauschformate zur Beleuchtung von Kundenthemen, z.B. über „Unternehmerperspektiven“-Studie, bei der die Themen des Mittelstands beleuchtet werden; daneben regelmäßige Befragung im Rahmen der Unternehmerkundenstudie
- 2022 Gründung eines Nachhaltigkeitsbeirats zur Sicherstellung eines konstruktiv-kritischen Dialogs; Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und dem Mittelstand

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • SBTi Verpflichtung im September 2020 und Veröffentlichung Sektorziele (siehe oben) • Net-Zero-Commitment im April 2021 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Geschäftsvolumen an nachhaltigen Produkten auf 300 Milliarden Euro ausbauen (Firmenkunden 200 Mrd. Euro / Privatkundenbereich 100 Mrd. Euro) - Stand 2021: 194 Milliarden Euro</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit int. Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen reportings)	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Berichterstattung erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben (Nichtfinanzieller Bericht), • Freiwillige Berichterstattung gemäß international anerkannter Standards (z.B. Global Reporting Initiative (GRI), Principles for Responsible Banking (PRB)) • Übersicht der Berichte: Commerzbank AG - Publikationen 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Veröffentlichung betrieblicher CO2-Emissionen (Scope 1-3) • Mittels SBTi-Methode konkrete sektorspezifische Ziele gesetzt um die mit unserem Kreditportfolio verbundenen CO2-Emissionen (die sogenannten „Financed Emissions“) zu reduzieren und schließlich unser Net-Zero-Commitment zu erreichen 	



Deutsche Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2 und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Deutsche Bank hat 2022 den CO2-Fußabdruck ihres Unternehmenskreditportfolios und ihre Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 für ihre vier CO2-intensivsten Industriesektoren (Öl/Gas, Energie, Stahl und Automobil) veröffentlicht:

- Öl & Gas (Upstream): 23% Reduktion in "Scope 3" finanzierten Emissionen bis 2030, und 90% Reduktion bis 2050, gemessen in Mega-Tonnen CO2
- Energieversorger: 69% Reduktion in "Scope 1" Emissionsintensität bis 2030 und 100% Reduktion bis 2050, gemessen in Kg CO2 äquivalent per Megawattstunde
- Automobilindustrie („light duty vehicles“): 59% Reduktion in ausgestoßenen Emissionen bis 2030 and 100% Reduktion bis 2050, gemessen in g CO2 pro gefahrenen Kilometer (Scope 3)
- Stahl: 33% Reduktion in "Scope 1 und 2" Emissionsintensität bis 2030 und 100% Reduktion bis 2050, gemessen in Kg CO2 äquivalent per Tonne

[Deutsche Bank publishes targets for carbon footprint reduction \(db.com\)](https://www.db.com)

Wir haben uns verpflichtet, die Finanzierung des thermischen Kohlebergbaus bis 2025 zu beenden.

Die Deutsche Bank hat signifikant ihren Risikoappetit für CO2-intensive Sektoren reduziert (namentlich Öl/Gas, Stahl/Metall und Bergbau) in Höhe von insgesamt € 9,9 Mrd. bzw. um 15,2% seit 2016. Unser Kreditvolumen für thermischen Kohlebergbau liegt zum Jahresende 2021 bei €283 Mio. und stellt damit nur einen kleinen Anteil an unserem Bankbuch in Höhe von €476 Mrd. Die Deutsche Bank setzte sich für den Zeitraum von Anfang 2020 bis Ende 2022 (ursprünglich Ende 2025) das Ziel von € 200 Mrd. an nachhaltigen Finanzierungen & Anlagen und hat dieses Ziel bereits zu 98% erfüllt (Q3/22: €197 Mrd.).

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

In 2021 führte die Deutsche Bank eine systematische Untersuchung ihrer Engagements mit Kunden aus der globalen Öl/Gas-Industrie sowie mit den europäischen und amerikanischen Kunden im Kohle-/Energieversorgersektor durch. Wir haben außerdem eine eingehende Analyse der Top-CO2-Emittoren unter unseren Kunden vorgenommen. Damit verfolgen wir das Ziel, unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Net-Zero-Targets zu beraten und die Transformationsstrategien zu finanzieren und somit den Klimawandel aufzuhalten.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

- Umgesetzt, konkrete Maßnahmen benannt
- Fortgeschritten, Meilensteine und erste Ergebnisse vorhanden
- Noch nicht gestartet



Die Deutsche Bank ist Gründungsmitglied der Net Zero Banking Alliance (Apr 2021). Im März 2022 veröffentlichten wir das Volumen der finanzierten CO₂-Emissionen unseres Unternehmenskreditbuchs sowie die Methodik mit Blick auf unsere Klimaziele (basierend auf PACTA). Im Oktober 2022 legten wir unsere Ziele zur Reduktion der CO₂-Intensität für die vier wesentlichsten Portfolio fest und kündigten an, dies auf weitere Sektoren auszuweiten. Wir steuern unser Nachhaltigkeitsrisiko durch eine Bewertung von Umwelt- und Sozialfaktoren bei neuen Transaktionen.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Deutsche Bank beteiligt sich aktiv an verschiedenen GFANZ- und NZBAG- Arbeitsgruppen sowie der UNEP FI / EBF beispielsweise zur Umsetzung der EU-Taxonomie im Kreditgeschäft. Die Ergebnisse wurde im Februar 2022 veröffentlicht.

[Practical approaches to applying the EU Taxonomy to bank lending – United Nations Environment – Finance Initiative \(unepfi.org\)](https://www.unepfi.org/practical-approaches-to-applying-the-eu-taxonomy-to-bank-lending)

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Deutsche Bank ist im ständigen Austausch mit Regulatoren und Aufsichtsbehörden bzgl. ESG. Als Gründungsmitglied der NZBA und Mitglied von PCAF beteiligen wir uns an zahlreichen Arbeitsgruppen beider Initiativen. Mit der "Expert Advisory Group" von SBTi sowie mit weiteren Arbeitsgruppen von UNEP-FI arbeiten wir aktiv zusammen (z.B. "EEFIG study on the relationship of energy efficiency improvements and credit metrics of RE borrowers").

Zusammen mit anderen Finanzinstituten entwickeln wir Fallstudien für das "Handbook on Nature-Related Financial Risks" [case studies on the agricultural/fertilizer sector](#) (EU Farm2Fork Strategy) und traten der "UN Decade of Ocean Sciences" bei.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Deutsche Bank definiert ihren unternehmensweiten Risikoappetit auch für ESG Risiken und publizierte ihre Ziele für 2030 & 2050 für die vier CO₂-intensivsten Sektoren im Oktober 2022, gemäß ihrer NZBA-Verpflichtung. Die Entwicklung von einheitlichen Methoden stellt einen wesentlichen Meilenstein dar, um diese Ziele zu erreichen. Für 2023 planen wir, die Zielsetzung auch auf andere Industriezweige auszuweiten. Durch die Beratung und Finanzierung ihrer Transformationsstrategie unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Klimaziele zu erreichen.

[Deutsche Bank provides disclosure on financed CO₂ emissions and updates on net zero target setting \(db.com\)](#)

-  Umgesetzt, konkrete Maßnahmen benannt
-  Fortgeschritten, Meilensteine und erste Ergebnisse vorhanden
-  Noch nicht gestartet



Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Deutsche Bank hat für ihre vier CO2-intensivsten Industriesektoren Netto-Null-Emissionen entwickelt und veröffentlicht. Die Zielerreichung ist Bestandteil des Risikoappetits und unserer Kreditprozesse. Die Bank wird die Zielsetzungen auf andere Industriezweige erweitern. Die Deutsche Bank hat signifikant ihren Risikoappetit für CO2-intensive Sektoren reduziert (namentlich Öl/Gas, Stahl/Metall und Bergbau) in Höhe von insgesamt € 9,9 Mrd. bzw. um 15,2% seit 2016. Unser Kreditvolumen für thermischen Kohlebergbau liegt zum Jahresende 2021 bei €283 Mio. und stellt damit nur einen kleinen Anteil an unserem Kreditvolumen in Höhe von €476 Mrd.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit internationalen Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

- Berichterstattung im Nichtfinanziellen Bericht gemäß gesetzlicher Vorgaben und freiwilliger Standards.
- Ausführliche vierteljährliche Berichterstattung über nachhaltige Finanzierungen und Anlagen sowie ESG-Fortschritte
- Ausrichtung von dedizierten Nachhaltigkeitstagen, inkl. Präsentationen zu ESG- und Business-Strategien, Taxonomie-Umsetzung, Klimarisikomanagement und mehrjährigen Finanzzielen, im Mai 2021 und März 2023 (geplant)
- Daten zu finanzierten Emissionen und den Netto-Null-Pfaden für vier besonders kohlenstoffintensive Branchen für das Jahr 2022 sind für die Veröffentlichung im Nichtfinanziellen Bericht im März 2023 vorgesehen
- Das relevante Reporting sowie Rahmenwerke sind auf einer öffentlich zugänglicher Webseite zusammengefasst (<https://investor-relations.db.com/reports-and-events/ESG/>)

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2-Fußabdrucks	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Deutsche Bank hat in ihrer Veröffentlichung [Towards net zero emissions \(db.com\)](https://www.db.com/en/press-releases/2021/09/2021-09-20-towards-net-zero-emissions) sowie in ihren ihrem Nichtfinanziellen Bericht erste Abschätzungen bzgl. der finanzierten Emissionen im Bereich Unternehmensfinanzierung veröffentlicht. Wir planen für den Nichtfinanziellen Bericht 2022 die Höhe der finanzierten Emissionen des Unternehmenskreditportfolios sowie den Verlauf der Zielpfade zu aktualisieren und zu veröffentlichen. [ESG – Deutsche Bank \(db.com\)](https://www.db.com/en/press-releases/2021/09/2021-09-20-towards-net-zero-emissions)
[Climate Change \(db.com\)](https://www.db.com/en/press-releases/2021/09/2021-09-20-towards-net-zero-emissions)

DZ Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Seit Jahresbeginn 2022 Durchführung von Sektorsprints mit Fokus auf die CO2-intensivsten Branchen. Aktueller Stand: Sektorsprint zu Elektrizitätserzeugung, Automotive, Fossile, Stahl, Zement, Luftfahrt abgeschlossen, Sektorsprint Schifffahrt ausstehend. Hinweis: Erste Sektorziele werden nächstes Jahr veröffentlicht	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Die DZ BANK analysiert mit Hilfe eigens entwickelter Klassifizierungsansätze kontinuierlich die adversen Beiträge der finanzierten Wirtschaftsaktivitäten (SDG-Klassifizierung). Die DZ BANK begleitet ihre Kunden bei ihrer Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit, um aktiv auf die Vermeidung adverser Beiträge hinzuwirken.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Die DZ BANK arbeitet derzeit an umfangreichen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen der eigenen Kreditportfolien: <ul style="list-style-type: none"> • CO2 Accounting und Klima-Alignment im Rahmen von Sektorsprints für die Sektoren (i) Elektrizitätserzeugung, (ii) Automotive, (iii) Fossile, (iv) Stahl, (v) Zement und (vi) Luftfahrt. Verwendete Methoden: PACTA, NZ IEA, PCAF sowie weitere sektorspezifische Methoden; zudem Umfassende Betrachtung je Sektor der Markt-, Impact- sowie Risikoimplikationen • Entwicklung und Implementierung einer ESG-Risikoscorecard • SDG-Klassifizierung vollständig implementiert und im Einsatz 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Aktive Einbringung in die Arbeitsgruppen, wie der Net Zero Banking Alliance Germany sowie Mitarbeit bei weiteren Initiativen, Gremien und Verbänden (Pathways to Paris, Green Sustainable Finance Cluster, Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung etc.).

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Fortlaufender, institutionalisierter Austausch mit diversen Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, mit Verbänden, NGOs, Wettbewerbern, um das gegenseitige Verständnis zu stärken.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die diversen Maßnahmen, die im NH-Programm „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ ergriffen werden, zielen auf die Festlegung sektorspezifischer, Szenario-basierter Klimaziele für unsere Portfolien ab. Wir werden im Rahmen unseres NH-Berichtes 2022 der DZ BANK Gruppe sowie in einem gesonderten Klimapapier über unsere sektorspezifischen Klimaziele berichten.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit internationalen Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die DZ BANK kommt ihrer Verpflichtung zur Implementierung erster Maßnahmen i. R. d. NH-Programms „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ nach. Berichtet wird hierzu mitunter im NH-Bericht 2022 der DZ BANK Gruppe.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Berechnung des CO2-Fußabdrucks erfolgt für Betriebsökologie der DZ BANK Gruppe; Basisjahr: 2009. Für das Geschäftsportfolio (Kreditgeschäft) wurden finanzierte Emissionen (Scope 1,2 und 3 nach PCAF) ermittelt. Die Veröffentlichung erfolgt im Frühjahr 2023.</p>	

EDEKA Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Kredite: Als Finanzinstitut des EDEKA-Verbundes liegt unser Fokus im Kreditbereich auf der Finanzierung des Lebensmitteleinzelhandels. Im Rahmen mehrerer Pilotprojekte wurde eine Datengrundlage zur Beurteilung der Paris-Kompatibilität geschaffen und ein Maßnahmenplan abgeleitet.</p> <p>Investitionen: Für das Depot-A der Bank besteht seit 2021 ein strenger Anlagefilter, der besonders klimakritische Investitionen ausschließt. Zusätzlich wird der aktuelle Temperaturbeitrag eines Unternehmens als Positivkriterium bewertet.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Als Grundlage für Engagement mit Kund*innen dient der von uns ermittelte unternehmensspezifische Temperaturbeitrag. Die konkrete Ausgestaltung des Vorgehens wird ab Januar in einem gemeinsamen Projekt mit Kaufleuten und right erarbeitet. Als Anreiz dient ein entsprechendes Sonderkreditprogramm mit vergünstigten Zinsen.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Für die Bewertung der Kredite an den Lebensmitteleinzelhandel nutzen wir die CREEM-Pfade für den Einzelhandel.</p> <p>Für die Bewertung von Emittenten im Depot A ziehen wir den Temperaturbeitrag auf Basis branchenspezifischer IEA Szenarien heran.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Wir nehmen an der PCAF-D/A/CH/LI-Gruppe teil, im Rahmen derer ein Austausch von Best Practices zur Berechnung finanziert Emissionen erfolgt.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Das von der Edekabank initiierte und von der DBU geförderte Forschungsprojekt „ <u>Nachhaltiger Einzelhandel</u> “ beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeitsbewertung von klein- und mittelständischen Unternehmen in der Einzelhandelsbranche. Die Bank nahm ebenfalls am Projekt „ <u>Pathways to Paris</u> “ teil. Darüber hinaus führen wir umfassende Gespräche im Lebensmitteleinzel- und –großhandel zu möglichen Transformationsplänen.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Kreditgeschäft der Bank und für das Depot A befinden sich zurzeit in Abstimmung und werden in Kürze veröffentlicht.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit internationalen Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Wir berichten unsere finanzierten Emissionen im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Wir berechnen und veröffentlichen unsere finanzierten Emissionen nach dem PCAF-Standard.	

Evangelische Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2 und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Kreditportfolio: Dieses wurde bei der EB als bedeutender Wirkungsfaktor identifiziert, da ein großer Teil Immobilienfinanzierungen in der Gesundheits- und Sozialbranche sind. Prozesse zur Messung sind in Entwicklung. Produkte zur Kundenunterstützung (z. B. Tools zur Erfassung der Klimawirkung von Gebäuden) sind entwickelt und im Einsatz.	
Eigenanlage: In der Eigenanlage ist der Anteil energieintensiver Branchen durch die ausführlichen Ausschlüsse der EB (z. B. fossile Brennstoffe) bereits deutlich reduziert.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Weiterentwicklung unserer Tools, zur spezifischen Unterstützung der Gesundheits- und Sozialbranche. Start des Kundeneinsatzes bis Ende des Jahres 2022. Aktive Ansprache der Kund:innen zur Evaluierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Gebäude.</p> <p>Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden verschiedene Investmentstrategien an, um den Fußabdruck ihres Portfolios zu reduzieren und einen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft zu leisten (z. B. Paris Aligned, Infrastruktur Investment: Erneuerbare Energien)</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Engagiert im Wissensaustausch (Selbstverpflichtung, PCAF DACHLI, AKI, FNG, VFU etc.).	
Kreditportfolio: Im Kreditportfolio befinden sich verschiedene Methoden in der Prüfung.	
Eigenanlage: Die Methode für die Erfassung in der Eigenanlage ist eingeführt und transparent gemacht (PCAF)	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Für die Unterstützung und den Wissensaustausch ist die EB Teil verschiedener Initiativen, z. B.: Unterzeichnung und Mitarbeit in der Selbstverpflichtung, Teilnahme an PCAF DACHLI und damit verbundener bilateraler Austausche mit Unterzeichnern.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Wir engagieren und sensibilisieren Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, insbesondere zu den Bedürfnissen der Gesundheits- und Sozialbranche. (Beiräte der EB, Kooperationen mit Universitäten, eigene Kundenveranstaltungen unter dem Label „LebensWert-Treff“). Darüber hinaus wirken wir über unsere Engagementaktivitäten (z. B. AKI, Brief zu Atom und Gas von Eurosif, Engagement Pool, Brief an Europäische Kommission zum Thema „Soziale Taxonomie“) auf eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft hin.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolios zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
„In der Eigenanlage und unseren Publikumsfonds werden dezidierte sektorspezifische Ausschlusskriterien angewendet. Für einzelne Publikumsfonds werden Paris-Alignment Strategien (1,5 Grad) umgesetzt. Sektor- und Szenario-basierte Klimaziele für die Eigenanlage und das Kreditportfolio wurden bisher nicht veröffentlicht, sind jedoch in Entwicklung.“	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit int. Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Das Klima-Reporting wird zum Teil in den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht integriert, welcher sich an GRI, EMAS und EMASplus orientiert. Darüber hinaus erfolgt ein detailliertes Klima-Reporting im Rahmen des TCFD-Berichts. In das Fondsreporting wurde zudem ein fondsspezifisches detailliertes Klimareporting integriert.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Kreditportfolio: Ein erster indikativer Fußabdruck ist erstellt. Eine dezidierte Ermittlung des Fußabdrucks des Kreditportfolios ist in Arbeit und wird in 2023 veröffentlicht werden.	
Eigenanlage: Scope 1 und 2 der Eigenanlage nach PCAF Methodik in 2022 veröffentlicht. Momentan liegen noch nicht für alle Assetklassen (bspw. Staatsanleihen) anerkannte Methoden vor und die Datenverfügbarkeit für Scope 3 ist zum Teil lückenhaft. Daher ist es das Ziel der EB, die Abdeckung der Eigenanlage jährlich zu steigern.	

GLS Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.</p>	
<p>Erläuterung zur Selbsteinschätzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Anlage- und Finanzierungsgrundsätze für alle Branchen • flächendeckende Umsetzung, XDC, 1.5 Grad • Kampagne 100 Mio. Euro für Aufdach-PV erfolgreich abgeschlossen 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.</p>	
<p>Erläuterung zur Selbsteinschätzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • branchenspezifische Zukunftsbilder und Wirkziele als Teil einer Qualitätssteuerung • Auf- und Ausbau Transformationsfinanzierung und -beratung • Bankspiegel zur transparenten Kommunikation mit unseren Kund*innen; Veröffentlichung der vergebenen Kredite an Firmenkund*innen 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.</p>	
<p>Erläuterung zur Selbsteinschätzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit right. Based on science, Klimabilanzierung nach dem XDC-Modell • Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie • Go-live des CO2-Rechners für Firmenkund*innen und Übersetzung auf XDC • Forschungsprojekt zu Klimaanpassungskonzepten für die Branchen Wohnen, Landwirtschaft und Erneuerbare Energien 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung
<ul style="list-style-type: none"> Vorträge und Austausch (insb. im BVR und GABV) Angebot von IT-Infrastruktur (Wirkungstransparenzportal) & Beratung

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung
<ul style="list-style-type: none"> politische Forderungen Studie beim Wuppertal Institut in Auftrag gegeben (Transformationsgeld) Vorangegangene Studie beim Wuppertal Institut (CO2-neutral bis 2035) in die Branchenschwerpunkte übersetzt Mitglied bei der Stiftung KlimaWirtschaft (ehemals Stiftung 2°)

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung
<ul style="list-style-type: none"> 1,5 Grad Ziel, Nachhaltigkeitsmanagement, strategische NH-Ziele

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung
<ul style="list-style-type: none"> 10 strategische Nachhaltigkeitsziele mit insgesamt 43 operativen Nachhaltigkeitszielen (Kommunikation im Nachhaltigkeitsbericht 2021) Integration einer Nachhaltigkeitsbewertung unter Berücksichtigung physischer und transitorischer Klimarisiken

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • XDC Berechnung für innerbetriebliche Prozesse, Kreditportfolio & Eigenanlagen 	

Hannoversche Kassen

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Zügiger Ausbau des Bereichs Erneuerbare Energien ist über diverse Vehikel erfolgt. Seit Jahren keinerlei Investments in Atom, Gas, Kohle oder Öl. Fälligkeiten im Portfolio werden genutzt, um insbesondere Green und Social Bonds von nachhaltigen Unternehmen zu erwerben.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Vielfältige Aktivitäten mit unseren Mitgliedern für die Transformation, z.B. durch Einbindung zentraler Mitglieder im Nachhaltigkeitsrat der Hannoverschen Kassen, Wissensaufbau und Weitergabe von Kompetenz, aktive Netzwerkarbeit, integraler Bestandteil unserer Mitgliederkommunikation sowie Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen auf Mitgliederversammlungen.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Berücksichtigung von Klimarisiken in unabhängigen Nachhaltigkeitsratings bei einem Großteil der festverzinslichen Anlagen. Nach Möglichkeit Zugriff auf eine Second Party Opinion. Aufbau im Immobilienportfolio: CO2-Risikoanalysen und Sanierungspotentialanalysen im Hinblick auf Paris-Kompatibilität.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Austausch mit anderen Geschäftspartner:innen und Vorträge in anderen Finanzhäusern (Sensibilisierung und Know-how-Transfer).	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
HK oft durch den Vorstand und Führungskräfte auf diversen Veranstaltungen vertreten. Die Vorständin der HK ist zugleich Vorsitzende des Sustainable Finance Beirats der Bundesregierung.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Taxonomiefähige Geschäftsaktivitäten werden durch eine externe Ratingagentur ermittelt und liegen bis Ende des Jahres 2022 vor. Anhand der Daten werden Ziele für die Zukunft formuliert. Immobilienportfolio: Feste Größe für klimarelevante Sanierungen pro Jahr eingeplant, Basis: CO2-Risikoanalysen	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Seit vier Jahren: Veröffentlichung eines jährlichen Investitions- und Transparenzbericht, in dem u.a. das komplette Portfolio, die Anlagekriterien, unser Engagement, aber auch Zielkonflikte offengelegt werden. Im Newsletter an Kund:innen wird fortlaufend von getätigten Anlagen berichtet	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Basisdaten liegen für einige Assets durch Nachhaltigkeitsratings vor. Berechnungsmethode zurzeit aufgrund unvollständiger Daten noch nicht umsetzbar.	

HypoVereinsbank

Die HypoVereinsbank (HVB) ist Teil der UniCredit Group und wird ihre Netto-Null-Ziele entsprechend dem Net-Zero-Commitment-Zeitplan der UniCredit Group bekannt geben. Gemäß den Richtlinien der Net-Zero Banking Alliance legt die UniCredit Group alle relevanten Ziele bis spätestens April 2023 offen, die HVB wird dies ebenfalls tun.

Sowohl der Konzern als auch die HVB bekennen sich im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens uneingeschränkt zu dem Ziel, Netto-Null bei den eigenen Emissionen der UniCredit Group bis 2030 und bei den finanzierten Emissionen bis 2050 zu erreichen. Nachhaltigkeit ist zentral in der Geschäftsstrategie für die Jahre 2022-2024 „UniCredit Unlocked“ verankert. Die Strategie beinhaltet ehrgeizige ESG-Ziele für alle Bereiche der Bank mit neuen kumulierten ESG-Volumina in Höhe von 150 Milliarden Euro. Dies schließt eine Verzehnfachung der von der UniCredit bereitgestellten Sozialen Finanzierungen auf 10 Milliarden Euro ein.

Die nachhaltige Transformation zu begleiten ist ein entscheidender Teil des Purposes der Bank: Empowering Communities to Progress. Um einen fairen und gerechten Übergang für alle zu gewährleisten, hat UniCredit ein ESG-Beratungsmodell für Unternehmen und Einzelpersonen etabliert und finanziert Innovationen für den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Außerdem arbeitet die Bank daran, ESG-Angebote branchenübergreifend zu verbessern. Wesentliche Ziele sind dabei inklusive Arbeitsplätze und die Stärkung von Frauen. Darüber hinaus reduziert die Gruppe schrittweise ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Im Jahr 2021 werden die Treibhausgasemissionen von UniCredit (Scope 1 und 2, marktbasierend) um 32% gegenüber 2017 reduziert. UniCredit bezieht 2021 80% des in ihren Räumlichkeiten verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Quellen (100% in Italien und Deutschland).

ING

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Wir konzentrieren unsere Bemühungen zunächst auf die Bereiche und Infrastrukturen, in denen wir die größten Auswirkungen haben oder haben können. Dies sollten die Sektoren und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolios sein, die für den Übergang entscheidend, CO2- und energieintensiv und am stärksten vom Klimawandel betroffen sind.</p>	
<p>Erläuterung zur Selbsteinschätzung</p>	
<p>Seit 2018 setzt ING den Terra-Ansatz ein. Dieser konzentriert sich auf die Sektoren in unserem Kreditbuch, die für die meisten Treibhausgasemissionen verantwortlich sind: Energieerzeugung, vorgelagertes Öl und Gas, Gewerbe- und Wohnimmobilien, Automobil, Schifffahrt, Zement, Stahl, Luftfahrt. Die Konzentration auf bestimmte Sektoren und bestimmte Teile der Wertschöpfungskette innerhalb der Sektoren bedeutet, dass wir unsere Bemühungen darauf konzentrieren, unsere kohlenstoffintensivsten Kunden bei ihrem Übergang zu unterstützen.</p> <p>Nachdem wir im August 2021 der Net-Zero Banking Alliance beigetreten sind, streben wir bis 2050 ein Netto-Null-Emissionsniveau an. Wir messen, ob unsere Kreditvergabe in den einzelnen Sektoren dazu beiträgt, bis 2050 Netto-Treibhausgasemissionen von null zu erreichen. Für jeden Sektor verwenden wir die am besten geeignete Methode, wobei wir uns bewusst sind, dass es viele Wege zu Netto-Null-Emissionen gibt und am Ende die Wirkung zählt. Wir arbeiten daran, weitere kohlenstoffintensive Sektoren, wie z. B. Aluminium und weitere Teile bestehender Sektoren einzubeziehen, um eine größere Wirkung zu erzielen.</p> <p>Mit dem Terra-Ansatz decken wir 63 % der Emissionen unseres globalen Wholesale Bankgeschäfts ab und 93 % der Emissionen unseres globalen Immobiliengeschäfts.</p> <p>Unser Anlageportfolio ist nicht im Fokus von Terra, weil es einen nicht-wesentlichen Teil unserer absoluten Scope 3 Kategorie 15 Emissionen ausmacht (ca. 0,33 %).</p> <p>Dennoch monitoren wir die mit unserem Anlageportfolio verbundenen Emissionen, indem wir sie jährlich mit PCAF-konformen Methoden messen und offenlegen.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Gemeinsam mit unseren Kunden an ihrem eigenen Wandel und dem der Wirtschaft arbeiten. So können wir als Finanzakteure am effektivsten dazu beitragen, die notwendigen Veränderungen zu realisieren.</p>	
<p>Erläuterung zur Selbsteinschätzung</p>	
<p>Die ING spielt eine wichtige Rolle beim Übergang ihrer Kunden zu Netto-Null bis 2050. Deshalb verfolgen wir mit unserem Terra-Ansatz einen Engagement-Ansatz. Unsere Priorität ist es, Kunden zu finanzieren und dabei zu unterstützen, ihre Geschäftsaktivitäten zu dekarbonisieren. Terra ermöglicht Einblicke in die aktuelle und prognostizierte emissionsbezogene Performance unserer Kunden. Und hilft damit, fundierte Entscheidungen in Bezug auf die Dekarbonisierung-Ambitionen aller abgedeckten Sektoren zu treffen. Ziel des Terra-Ansatzes ist es, den Front-Office-Teams datengestützte Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen, um ihre Entscheidungsprozesse zu verbessern.</p> <p>Nachhaltige Finanztransaktionen sind Teil unseres Engagement-Ansatz. Im Jahr 2021 haben wir 317 nachhaltige Finanztransaktionen abgeschlossen – eine Verdoppelung zum Jahr 2020. Im ersten Halbjahr 2022 waren wir an 205 nachhaltigen Finanztransaktionen beteiligt.</p> <p>Darüber hinaus basiert unser Engagement-Ansatz auf dem ESR-Richtlinienrahmen (Environmental and Social Risk) der ING, der uns hilft, transparente Entscheidungen darüber zu treffen, wie, wo und mit wem wir Geschäfte tätigen. Nach allen wichtigen Aktualisierungen der ESR-Richtlinien zu Ausschlüssen und Begrenzungen treten wir mit betroffenen Kunden in Kontakt und bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Geschäftsaktivitäten hinsichtlich der neuen Beschränkungen zu verringern. Falls eine Reduzierung nicht möglich ist, setzen wir eine Exit-Strategie um.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Gemeinsame Entwicklung der notwendigen Methoden zur Messung der Klimawirkung unserer Kredit- und Anlageportfolios und deren Ausrichtung an nationalen und internationalen Klimazielen. Den Institutionen, die das Abkommen unterzeichnen, steht es frei, ihre eigenen Methoden zu wählen, solange die zugrunde liegenden Ziele transparent sind und den Anforderungen der Klimawissenschaft entsprechen.</p>	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Terra-Methoden, die uns helfen, unser Kreditbuch zu steuern, wurden gemeinsam mit Experten und Partnerorganisationen entwickelt. Pro Sektor werden spezifische Methoden angewendet. Für die meisten Sektoren, insbesondere Energieerzeugung, Zement, Luftfahrt und Automobil, verwenden wir PACTA, das ING gemeinsam der 2° *Investing Initiative* (2DII) entwickelt hat. Für Öl und Gas wenden wir das PACTA - Credit Portfolio Alignment an. Für Gewerbe- und Wohnimmobilien verwenden wir die PCAF-Methodik. Für die Schifffahrt und Stahl finden die Poseidon-Prinzipien und die Sustainable STEEL Principles Anwendung. Die Sustainable STEEL-Principals wurden von der ING gemeinsam mit einem Bankenkonsortium und der NGO Rocky Mountain Institute (RMI) entwickelt.

ING veröffentlichte zusammen mit einer Reihe von Peer-Banken das Papier „Credit Portfolio Alignment“ als frei zugängliche Inspiration für andere Banken und interessierte Marktakteure.

Darüber hinaus haben wir im Rahmen des Austausches und der Zusammenarbeit unter dem Dach des Green and Sustainable Finance Cluster Germany / Net Zero Banking Alliance Germany (GSFCG / NZBAG) unsere Erfahrungen rund um die Entwicklung von Terra geteilt.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung der eigenen Fähigkeiten jedes beteiligten Finanzakteurs.</p>	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Im Rahmen der Arbeiten der Net Zero Banking Alliance Germany (NZBAG) haben wir gemeinsam mit sieben weiteren Bankhäusern einen Vorschlag für einen Grundlagenlehrplan „Employees fit for Paris“ (Upskilling in Banken für ein klimaneutrales Deutschland 2045) entwickelt. Mit drei weiteren Banken haben wir auf dieser Basis ein detailliertes Schulungskonzept entwickelt. Dieses wird derzeit in den Bankhäusern individuell umgesetzt. Darüber hinaus arbeitet die ING in Deutschland in themenspezifischen Verbänden mit anderen Banken zusammen.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Terra wurde gemeinsam mit der ‚2 Degrees Investment Initiative‘ (2DII) als Open-Source-Ansatz entwickelt. Auf dieser Basis haben wir mit mehr als 40 Banken Kontakt aufgenommen, um für diesen Ansatz zu werben. 17 systemrelevante Banken haben sich dem Pilotprojekt mit 2DII angeschlossen. Vier dieser Banken schlossen sich der ING im Dezember 2018 an, woraus das sogenannte „Katowice Commitment“ entstand: Eine übergreifende Verpflichtung zur Steuerung des Kreditportfolios. Daraus entwickelte sich das von den Vereinten Nationen geführte „Collective Commitment to Climate Action“, welches im September 2019 von über 30 Banken unterzeichnet wurde.

ING ist in unterschiedlichen Verbänden aktiv, darunter:

- Bundesverband deutscher Banken
- Green and Sustainable Finance Cluster Deutschland e. V. (GSFCG)
- Net Zero Banking Alliance Germany (organisiert als Arbeitskreis innerhalb der GSFCG)
- Sustainable Business Roundtable der ESMT Berlin (Business School / branchenübergreifender Austausch zum Thema Nachhaltigkeit)

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolios zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

ING hat im Einklang mit den Anforderungen der von den Vereinten Nationen initiierten Net Zero Banking Alliance (NZBA) kurz- und langfristige Netto-Null-Ziele für ihr Kreditbuch festgelegt. Für diese Ziele verwendet die ING eine Vielzahl branchenspezifischer Kennzahlen. ING hat zusätzlich die absoluten Emissionen ihres Portfolios offengelegt, um „Hotspots“ zu identifizieren und diese zu monitoren. Die ING arbeitet daran, weitere Sektoren und Aktivitäten in den Geltungsbereich des Terra-Ansatzes mit einzubeziehen.

Die Terra Toolbox (Tabelle ING Climate Report 2022, Seiten 54-55) geben einen Überblick über angewandte Ansätze, Output-Arten und Datenquellen. Baseline und Ziele für 2030 und 2050 pro Sektor werden angezeigt. Darüber hinaus wird ein Überblick über die erzielten Fortschritte pro Sektor 2018 – 2022 dargestellt.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.</p>	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Wir steuern unser Portfolio seit 2018 nach dem Terra-Ansatz. Wir veröffentlichen jährlich unsere Fortschritte und Anpassungen in Bezug auf Ziele, Kennzahlen, Szenarien usw. Bisher wurden die Terra Fortschrittsberichte / Klimaberichte in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 veröffentlicht. Alle Reports der ING werden auf der Webseite zum Download angeboten.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Baseline-Monitoring: Methode zur Steuerung des CO2-Fußabdrucks und Ergebnisbericht.</p>	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Das Environmental Programme der ING wurde 2015 für unseren eigenen Bankbetrieb ins Leben gerufen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass wir unseren eigenen Übergang zu einem ressourceneffizienteren und klimaresistenten Unternehmen vollziehen. Denn nur dann können wir auch glaubhaft unsere Kunden dabei unterstützen, den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu realisieren.

Das Environmental Programme konzentriert sich auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltperformance in den folgenden Bereichen: Energie, Geschäftsreisen, Wasser, Abfall und Beschaffung.

Die ING berichtet auf ihrer Webseite transparent über definierte Ziele und den erreichten Fortschritt in den oben genannten Bereichen im Vergleich zum Basisjahr 2014.

KD-Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Depot-A/Eigenanlagen: Die KD-Bank setzt seit 2008 einen Nachhaltigkeitsfilter für die Eigenanlagen ein, in 2019 wurden die Ausschlusskriterien für Unternehmen mit einem hohen Exposure an fossilen Brennstoffen im Rahmen der Divestment-Strategie der Bank letztmals verschärft.</p> <p>Kreditportfolio: Die KD-Bank finanziert fast ausschließlich Projekte und Immobilien in der Sozialwirtschaft in Deutschland. Das Kredit-Exposure in den transformationskritischen und CO2- und energieintensiven Branchen gem. TEG-Report ist vernachlässigbar. Der größte Hebel im Kreditgeschäft liegt nach unserer Einschätzung im Neugeschäft mit Sozialimmobilien und in der Transformation bestehender Immobilien.</p> <p>Betriebsökologie: die CO2-Emissionen, die der Bankbetrieb verursacht, spielen im Vergleich zum Depot-A/den Eigenanlagen und den Immobilien, die wir finanzieren, eine untergeordnete Rolle.</p> <p>Die Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltstrategie umfasst alle Produkte und Aktivitäten der Bank. Vor diesem Hintergrund haben wir die Anstrengungen im Rahmen der Klimaselbstverpflichtung auf eine weitere Optimierung des Depot-A bzw. der Eigenanlagen und das Kreditneugeschäft mit kirchlichen und diakonischen Einrichtungen konzentriert.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>In 2021 haben wir den Status des Nachhaltigkeits- und Umweltmanagements bei den Firmenkunden im Rahmen einer repräsentativen Kundenbefragung erhoben. Als Ergebnis müssen wir bezogen auf die Klimaselbstverpflichtung von einer stark eingeschränkten Datenverfügbarkeit ausgehen. Die KD-Bank hat nur wenige Firmenkunden, die aktuell CSR-berichterstattungs-pflichtig sind und kann aktuell im Rahmen der Kreditprozesse nicht davon ausgehen, dass auf Basis von standardisierten Nachhaltigkeitsberichten über Nachhaltigkeitsrisiken berichtet wird. Valide CO2-Daten liegen nur in Ausnahmefällen für einzelne Immobilien vor.</p> <p>Die Bank engagiert sich gemeinsam mit den Dach- und Branchenverbänden für den Aufbau einer standardisierten Nachhaltigkeitsberichterstattung. Im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Diakonie wurden in den vergangenen Jahren entsprechende Beschlüsse gefasst und der Aufbau einer validen Klimaberichterstattung vorangetrieben.</p> <p>So hat die EKD im September 2022 umfassende Klimaschutzziele formuliert, nach denen die Treibhausmissionen ab Januar 2023 bis Dezember 2035 auf 10 von Hundert reduziert werden sollen. Jedes Jahr soll dann eins von Hundert reduziert werden - sodass bis Ende 2045 eine "Netto-Treibhausgasneutralität" erreicht wird. Eine konsistente Datenerhebung, die auch die Gliedkirchen umfasst, soll ab dem Jahr 2024 erfolgen.</p> <p>Gemeinsam mit der Diakonie Deutschland hat sich die Bank an der Erstellung eines Leitfadens für die DNK-Berichterstattung in der Freien Wohlfahrtspflege engagiert, der im September 2022 erschienen ist und diakonischen Einrichtungen ermöglichen soll, in eine standardisierte Klimaberichterstattung einzusteigen. Im Jahr 2023 soll ein Leitfaden für die Gesundheitswirtschaft, der ebenfalls in Kooperation mit der Bank entsteht, folgen.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Depot-A/Eigenanlagen: Die Messung der Klimaauswirkung im Bereich des Investmentportfolios der Bank wird mit Daten von ISS ESG/Southpol realisiert werden. Für das Immobilienfonds-Portfolio werden wir voraussichtlich zunächst auf die Daten/Modelle der Anbieter zurückgreifen. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir die Methodik bis zum Ende des Jahres 2022 aufgebaut haben und im Rahmen der (freiwilligen) DNK-Berichterstattung über die Reduktionsziele für das Depot-A berichten werden. Zudem werden wir im Rahmen der Überarbeitung unseres Nachhaltigkeitsfilters, die wir nach Veröffentlichung der von der EKD für das erste Quartal 2023 angekündigten Neuauflage des Leitfadens für ethisch-nachhaltige Geldanlagen in EKD vornehmen werden, über die Methoden und die Ziele, die wir verfolgen, berichten.

Kreditportfolio: In 2021 haben wir den Status des Nachhaltigkeits- und Umweltmanagements bei den Firmenkunden im Rahmen einer repräsentativen Kundenbefragung erhoben. Als Ergebnis müssen wir bezogen auf die Klimaselbstverpflichtung von einer stark eingeschränkten Datenverfügbarkeit ausgehen. Die KD-Bank hat nur wenige Firmenkunden, die aktuell CSR-berichterstattungs-pflichtig sind und kann aktuell im Rahmen der Kreditprozesse nicht davon ausgehen, dass auf Basis von standardisierten Nachhaltigkeitsberichten über Nachhaltigkeitsrisiken berichtet wird. Valide CO2-Daten liegen nur in Ausnahmefällen für einzelne Immobilien vor. Vor diesem Hintergrund haben wir entschieden, den Immobilienbestand im Kreditportfolio auf Basis der uns vorliegenden Metadaten mithilfe der Daten eines externen Anbieters, bei dem in Ermangelung valider Verbrauchsdaten eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Approximation vorgenommen wird, zu screenen und so die Basis für eine nach Branchen (Gesundheitswirtschaft, Sozialwirtschaft und Wohnungswirtschaft) differenzierte Klimaberichterstattung ab dem Berichtsjahr 2022 zu schaffen.

Betriebsökologie: In 2022 haben wir die Erfassungsprozesse der betrieblichen CO2-Daten (Scope 1 und 2) überarbeitet und optimiert.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die KD-Bank engagiert sich institutionalisiert im FNG, in der genossenschaftlichen FinanzGruppe und tauscht sich eng mit den evangelischen und katholischen Kirchenbanken über ihre Aktivitäten im Nachhaltigkeitsmanagement aus. Zudem engagiert sich die Bank im Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der EKD, dem die evangelischen Kirchenbanken, Pensionskassen und großen institutionellen Investoren angehören.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Neben dem Engagement in der genossenschaftlichen FinanzGruppe sowie über den Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der EKD setzt sich die KD-Bank in der Sozialwirtschaft für die Umsetzung von ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategien ein. Das Engagement der Bank hat sich im Jahr 2022 auf die Vervollständigung der EU-Taxonomie (Soziale Taxonomie) und die Refinanzierung von Investitionen der Sozialwirtschaft in Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen konzentriert. Für unsere Kunden haben wir Tagungen und Fortbildungsangebote durchgeführt. Über die Aktivitäten berichten wir im Rahmen der DNK-Berichterstattung im Detail

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Aktuell gehen wir davon aus, dass wir bis Ende 2022 die Messmethoden für das Depot-A/Eigenanlagen und das Kreditportfolio aufgebaut haben und entsprechende Ziele formuliert haben, über die wir im Rahmen unserer (freiwilligen) DNK-Berichterstattung berichten werden.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit internationalen Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen reportings)



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die KD-Bank wird im Rahmen der freiwilligen DNK-Berichterstattung ein in Größe und Komplexität angemessenes Reportingformat nutzen.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

**Baseline-Ermittlung:
Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks**



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende 2022 eine komplette Abdeckung (Scope 1 und 2) sowie Scope 3 in den THG intensiven Sektoren (Depot-A/Eigenanlagen) auf Basis einer einheitlichen Methode für das Depot-A/Eigenanlagen, das Kreditportfolio und den Bankbetrieb ermitteln werden. Die Veröffentlichung der Daten wird im Rahmen der freiwilligen DNK-Berichterstattung erfolgen.

LBBW

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO₂-und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

In Anlehnung an die Vorgaben der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) und unter Berücksichtigung der Relevanz in unserem Portfolio wurden die CO₂-intensivsten Branchen identifiziert. Das Resultat sind acht Sektoren mit besonderer Klimarelevanz: Energieerzeuger, Automobilhersteller und –zulieferer, Öl und Gas, gewerbliche Immobilien, Zement, Eisen/Stahl und Transport. Die Analyse des Energie- und Automobilsektors ist bereits abgeschlossen und entsprechende Ziele wurden kommuniziert. Weitere sektorspezifische Dekarbonisierungspfade und Ziele werden aktuell erarbeitet und zeitnah kommuniziert. Die jeweils sektorspezifischen Dekarbonisierungsstrategien sind unter anderem abhängig von der Verfügbarkeit und dem Reifegrad klimaneutraler Technologien. Durch die Verschärfung von Richtlinien wurden bereits einige besonders klimaschädliche Aktivitäten ausgeschlossen.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Aktuell wird ein Toolset mit sektorspezifischen Zielen und Abbaupfaden für aktive Strategie-diskussionen mit Unternehmenskunden entwickelt. Das Ziel ist es, die transformationsfähigen und umsetzungsorientierten Unternehmen zu identifizieren und die Weiterentwicklung mitzugestalten. Darüber hinaus haben wir Sustainability Advisory Einheiten für Unternehmenskunden, institutionelle Kunden und Sparkassen und Non-Profit Organisationen, die wir bei ihrer Transformation beratend unterstützen.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.



Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die LBBW beteiligt sich aktiv an Kollaborationsinitiativen zur Entwicklung von ESG-Standards, bspw. dem Pathway to Paris. Umwelt und Klimarisiken wurden in den Kreditentscheidungsprozess integriert und die finanzierten CO₂-Emissionen des Kreditportfolios regelmäßig erhoben und an den Vorstand berichtet. Daneben wird für das LBBW Depot A (LBBW Anlagebuch) jährlich ein Climate Impact Report von ISS ESG erstellt, der den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) entspricht.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Als aktives Mitglied in Initiativen wie dem Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFCG), der Net Zero Banking Alliance Germany (NZBAG) oder dem vom WWF initiierten Pathway to Paris bringen wir unser Know-how in verschiedenen Arbeitsgruppen ein, um als Finanzwirtschaft insgesamt einen möglichst großen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten zu können.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Gemeinsam mit unseren Stakeholdern bringen wir uns in Initiativen wie dem Bündnis für Luftrein-haltung oder der Klimakampagne der Stadt Stuttgart ein. Mit dem LBBW Zukunfts-Forum haben wir einen Stakeholderdialog ins Leben gerufen um relevante Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu erarbeiten.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Sektoren wurden auf Basis der Relevanz bei den Treibhausgasemissionen und ihrer Größe im Portfolio priorisiert und anschließend analysiert (siehe Punkt 1). Für die Sektoren Energieerzeuger, Automobilhersteller und –zulieferer sind bereits Sektorziele festgelegt. Nach der Analyse des Sektors Öl und Gas wird unser Kreditregelwerk angepasst, um klare Leitplanken für das Neugeschäft zu definieren. Diese werden bis Ende 2022 veröffentlicht. Weitere Sektorziele für gewerbliche Immobilien, Zement, Eisen/Stahl und Transport befinden sich in der Fertigstellung. Parallel dazu erfolgt die Integration in unsere Steuerungsprozesse und Berichterstattung.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit internationalen Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Wir untersuchen die von uns finanzierten THG-Emissionen bereits seit mehreren Jahren und berichten in unserem Nachhaltigkeitsberichts transparent über die erreichten Fortschritte. So konnten wir zum Beispiel in diesem Jahr die Ergebnisqualität durch hinzufügen von Kundendaten erheblich verbessern. Die Analyse des Energie- und Automobilsektors ist abgeschlossen und entsprechende Ziele wurden kommuniziert. Weitere Ergebnisse werden im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts in Q2/2023 veröffentlicht.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Analyse der Scope 3-Emissionen im LBBW Kreditportfolio 2021 (PCAF-Standard) hat im Vergleich zum Vorjahr bei einem um sechs Prozent gestiegenen Exposure ein um drei Prozent niedrigerer THG-Fußabdruck von 13,3 Millionen Tonnen CO₂- Äquivalenten ermittelt. Dadurch ist die sogenannte Emissionsintensität deutlich von 53 auf 48 tCO₂e/Mio.€ gesunken.

Münchener Verein

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Als Bestandteil der Anlagestrategie Impact Portfolio (zunächst 2,5%) definiert mit Fokus auf Reduzierung Klimagase • In 2020 und 2021 jeweils zwei Fonds gezeichnet (Fonds zu Energieeinsparung, Erneuerbare Energieerzeugung und Wohnimmobilien mit Klimakomponente) • Weitere Investitionen in 2022 in Prüfung / Vorbereitung 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Ansatzweise im Kooperationsgeschäft ein Thema • Neuentwicklung bKV enthält ESG-Produktkomponenten • Integration von Maßnahmen zum Hagelschutz bei Kfz-Versicherung • Ab August 2022 Bestandteil der Beratungsprozesse in Lebensversicherung 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an PCAV-Arbeitsgruppe • Ab Anfang 2022 Datenanbieter für börsennotierte Wertpapiere beauftragt • Mit Managern extern verwalteter, nicht börsennotierte Anlagen im Kontakt • Seit 2022 Klimaszenarien für liquide Kapitalanlagen in ORSA integriert 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an PCAV-Arbeitsgruppe • Mitgliedschaft in VfU 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur indirekt über den GDV 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Geschaffene Datenbasis (s.o.): Fokus ersten Schritt einerseits auf Reporting-Verpflichtungen (Taxonomie; PAI nach SFDR) und Durchrechnung von Klimastresstests im Risikomanagement (ORSA) • Ziel für 2022/2023: Entwicklung Net-Zero Strategie für gesamte Kapitalanlagen 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • In 2022 Projekt begonnen zur Messung des CO2-Fußabdrucks in Geschäftsbetrieb • Ziel ist Netto-Null CO2-Fußabdruck in eigenem Geschäftsbetrieb bis 2025 	

National Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die Bank hat gemeinsam mit der CredaRate Solutions GmbH sowie anderen Instituten ein Nachhaltigkeitssoring für nahezu das gesamte Kundenkreditportfolio entwickelt. Dieses bildet die Nachhaltigkeitsrisiken in zwei Perspektiven („Risk Score“ und „Impact Score“) ab. Für den Impact-Score (als „Inside-out“-Wirkung) werden u.a. auch Emissionswerte der Kunden erhoben bzw. anhand von Vergleichsdaten der Branchen und Infrastrukturbereiche ermittelt.

Die Bank verwendet im Depot A ergänzend externe Ratings bzw. Nachhaltigkeitsscorings. Diese sind in den Kreditantragsprozess sowie monatlichen Treasury-Report integriert. Für Neuinvestments in Anleihen von Corporates und Financials sind Qualitätsvorgaben hinsichtlich des Nachhaltigkeitsratings / ESG-Scorings des Emittenten und mithin der von ihm verantworteten Emissionen bereits implementiert.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Bei Finanzierungen von Immobilien werden sowohl im Neu- als auch Bestandsgeschäft seit 2022 Nachhaltigkeitsthemen (Energieeffizienz, öffentliche Fördermittel, Sanierungskonzepte) bei der Beratung berücksichtigt;

Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Rahmen der Product Governance, kundenindividuelle Nachhaltigkeits-präferenzen im Rahmen der Anlageberatung und Finanzportfolioverwaltung berücksichtigt.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Mitarbeit in allen PCAF-Workshops der drei Subgruppen, Durchführung erster interner Proberechnungen gemäß PCAF-Standard zur Ermittlung finanzieller Emissionen in Teilportfolien;
 Eigenanlagen: Erweiterung des Datenbezugs von ISS (Institutional Shareholder Services) um CO₂-Emissionsdaten;
 Kundenkreditportfolio: Erhebung vorhandener Daten von den Kreditkunden, ersatzweise anhand Vergleichsdaten der Branchen und Infrastrukturbereiche.

Darüber hinaus haben wir im Rahmen des Austausches und der Zusammenarbeit unter dem Dach des Green and Sustainable Finance Cluster Germany / Net Zero Banking Alliance Germany (GSFCG / NZBAG) unsere Erfahrungen rund um die Entwicklung von Terra geteilt.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Im Zuge der Weiterentwicklung des ESG-Scoring - Wissensaufbau/-transfer und gegenseitige Unterstützung mit insgesamt fünf Instituten unter dem Dach der CredaRate Solutions GmbH; Teilnahme / Mitglied in Arbeitskreisen/-gruppen/regelmäßiger Austausch mit anderen Instituten im Rahmen der Verbandsarbeit; Regelmäßige Teilnahme an PCAF-Workshops</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Mitwirkung im Initiativkreis Ruhr (Innovation City Management / nachhaltige Stadtentwicklung); Mitwirkung an der Ruhr-Konferenz (Landesregierung); Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen des Bankenverbands</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolios zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Ziel der Klimaneutralität bis 2045; Roadmap mit Sektorspezifik und Transformationspfad per Oktober 2022 noch nicht verabschiedet. Hinsichtlich der CO₂-Emission erfolgt derzeit die Ermittlung der finanzierten Emissionen für einzelne Portfolios. Für die Unternehmensanleihen im Depot A ist diese Ermittlung weitgehend abgeschlossen, für die Portfolios Wohnimmobilienfinanzierungen und Unternehmenskredite befindet sich die Ermittlung in Umsetzung, Ausschluss von niedrigen Effizienzklassen im Neugeschäft Baufinanzierung . Nach Vorliegen der finanzierten Emissionsdaten werden entsprechende Ziele für die Portfolios im Einklang mit dem Ziel der Klimaneutralität der Bank bis spätestens 2045 definiert. Anschließendes Ziel ist die sukzessive Verbesserung der Datenqualität sowie die Ausweitung der Ermittlung der finanzierten Emissionen auf weitere Portfolios der Bank.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Abschluss des Studienganges zum „Certified Expert in Sustainable Finance“ aller Anlageberater in Q4/2021;
 Abschluss einer umfassenden ESG-Schulung in Q2/2022 sowie zum eigenentwickelten ESG-Scoring der CredaRate Solutions GmbH der Kundenberater und Mitarbeitenden Marktfolge Kredit in Q4/2022;
 Einführung eines externen ESG Scorings für Anleihen von Corporates und Financials im Depot A im Februar 2021;
 Durchführung einer Kundenbefragung zum Thema „Nachhaltigkeit“ und Berücksichtigung der kundenindividuellen Nachhaltigkeitspräferenzen im Rahmen der Anlageberatung und Finanzportfolio-verwaltung seit August 2022;
 Initiative zur gezielten Beratung hinsichtlich Nachhaltigkeit in Bezug auf Energie, Wohnwert und Barrierefreiheit bei Investitionen wohnwirtschaftlicher Immobilien;
 Einbindung aller Lieferanten und Geschäftspartner in das Nachhaltigkeitsmanagement durch strukturierte Befragung und Erhebung inkl. Analyse des Nachhaltigkeitsrisikos;
 Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten und –risiken in sämtliche Entscheidungsvorlagen für den Vorstand, im Projektreporting des Projektmanagements sowie des Neugeschäftsprozesses;
 Implementierung des Kriteriums Nachhaltigkeit im Beurteilungswesen

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit int. Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Reporting mit Pflichtangaben aus EU-Taxonomie-Verordnung innerhalb des gesonderten nichtfinanziellen Berichtes
 Im Sinne des Handelsgesetzbuchs

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Bankbetrieb: DIN EN 16247-1 / i. W. Emissionsfaktoren Bundesumweltamt;
 Kredit- und Investmentportfolio: PCAF

NORD/LB

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Materialitätsanalyse des Portfolios und Definition von drei Sektoren mit erhöhtem Transitionsrisiko, für die eine sektor-spezifische Risikoanalysen durchgeführt wurde und bei denen der Kundendialog intensiviert werden soll. • Einführung von Kundenfragebögen mit sektor-spezifischen ESG- Fokus 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung des strukturierten Kundendialogs in Sektoren mit erhöhtem Transitionsrisiko • Einführung von Kundenfragebögen mit generellem ESG- Fokus • Weiterentwicklung des Angebots an nachhaltigen Finanzierungsprodukten und Anpassung der Kriterien an Entwicklungen im Markt (bspw. EU-Taxonomie sowie Erstellung eines Sustainable Loan Framework) • Erruierung und Ausbau der strategischen ESG-Potentiale in Rahmen der Geschäftsstrategie der Bank • Entwicklung von ESG-KPIs zur Messung und Steuerung des nachhaltigen Geschäftsanteils der Bank 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des EZB-Klima-Stresstests • Erarbeitung von Risikotreibern und Impact Analyse für Sektoren mit erhöhtem Transitionsrisiko, um Klimaauswirkungen auf Kundenebene messen zu können • Durchführung erster interner Klima-Analysen • Aufbau von internen ESG-Kompetenzzentren mit Fokus auf die Schwerpunkte Strategie, Risiko, EU-Taxonomie sowie CO2 Accounting (in Bearbeitung) • Planung weiterer interner Klima-Analysen und Stresstests (in Bearbeitung) • Operationalisierung der gewählten KPIs / KRIs als erstes Dashboard (in Bearbeitung) 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Unterzeichnung der PCAF • Vorbereitung des Beitritts zur PCAF DACHLI – Arbeitsgruppe • Teilnahme am FIRM-Paper • Teilnahme an Gemeinschaftsprojekten der Sparkassenfinanzgruppe zur Entwicklung von Methoden zur Bewertung von ESG-Risiken (RSU und SR) 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied in der Kommission Sustainable Finance des VöB • Beitritt zum DSGVO Nachhaltigkeitsstab • Mitglied der Initiative Klimaallianz Hannover 2035 • Mitglied im Klimanetzwerk der Stadt Hannover 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Verzielung des Vorstands auf die Veröffentlichung einer Klimastrategie, die sich an den TCFD Standards orientiert (Veröffentlichung ausstehend) • Verzielung des Vorstands auf die Erarbeitung erster Transitionspfade für Sektoren mit einem erhöhten Transitionsrisiko • Erstellung eines Sustainable Loan Frameworks zur Verzahnung von Geschäftsaktivitäten im Finanzierungsbereich und der Strategie 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat entwickelt und in Einklang mit internationalen Formaten, bis Anfang 2023 in ein entsprechendes Reporting umgesetzt	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Berichtspflichtiges Unternehmen nach den gesetzlichen Vorgaben der NFRD • Zusätzliches externes Reporting nach den Standards der GRI, UNGC, PRB und TCFD • Wahl des Berichtsformats sowie Granularität der Darstellung (in Bearbeitung) 	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<ul style="list-style-type: none"> • Erste Baseline-Ermittlung für einzelne Sektoren (in Bearbeitung) • Detailliertere Betrachtung für Sektoren mit erhöhtem Transitionsrisiko, inkl. Entwicklung von Transitionspfaden (in Bearbeitung) • Baseline für CO2-Fussabdruck im eigenen Geschäftsbetrieb ermittelt (ohne Finanzierungsportfolien) • Entwicklung von Handlungsoptionen zur Minderung von CO2-Emissionen im eigenen Betriebsmanagement (Emissionsminderungsstrategie) 	

Steyler Ethikbank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.</p>	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Ausschluss von Fossilen Brennstoffen für das Depot A, Hausmeinung und Fonds, die wir beraten. Bei energieintensiven Branchen werden die Science Based Targets (oder vergleichbare Ziele und Strategien) herangezogen.</p>	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.</p>	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Halbjährlich werden die Kriterien für unsere Hausmeinung vom Ethik-Ausschuss evaluiert und nachgebessert. Mit Kunden wird regelmäßig über das Portfolio gesprochen und Anpassungen vorgenommen.</p>	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.</p>	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Depot A: Zusammenarbeit mit ISS ESG und Nutzung des Climate Impact Reports. Dabei orientieren wir uns am Net Zero Szenario der International Energy Agency (IEA). Durch die vorhandenen Daten können auch Kundenportfolios analysiert und gemonitort werden.</p>	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
<p>Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.</p>	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
<p>Kreditportfolio: Wir sind an der Erarbeitung der Datenbasis. Die Steyler Ethik Bank vergibt keine Firmenkredite. Es handelt sich überwiegend um Immobilienkredite.</p>	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Hier sind wir aktiv und setzen uns z.B. mit anderen Kirchenbanken regelmäßig auseinander.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Mitarbeit in Verbänden, Kooperationen mit Partnern und Engagements mit Unternehmen.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Die Szenarioanalysen von ISS ESG basieren auf sektorspezifischen Budgets; die Portfolien werden gemonitort. Reporting noch nicht optimal, aber auf der Zielgeraden.	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit int. Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings)	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Depot A wird reportet. Am Kreditportfolio wird noch an der Datenbasis gearbeitet (siehe oben).	
Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Nutzung der Szenario-Analysen von ISS ESG. Aufbauend den Szenarien (NZE, APS und STEPS) der International Energy Agency (IEA).	

Triodos Bank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Siehe Geschäftsbericht 2021

Seit dem Geschäftsjahr 2018 wird über den CO2- Fußabdruck der Aktivseite berichtet. Die Datenqualität und auch der Umfang des Berichts wurde Schritt für Schritt verbessert.

Veröffentlichung des Fußabdrucks erfolgt auf Sektorebene.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Als Nachhaltigkeitsbank ist dies das Kerngeschäft. Insgesamt liegt der Fokus des Kreditgeschäfts auf wenig CO2-intensiven Sektoren

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Gründungsmitglied bei PCAF; bei Veranstaltungen in Deutschland zu PCAF engagiert
Erstunterzeichner der Net Zero Banking Alliance in 04/2021

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Fokus liegt beim Engagement innerhalb von PCAF sowie Net Zero Banking Alliance

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Über persönliche Mitgliedschaft im Sustainable Finance Beirat und Kontakt zur Wissenschaftsplattform	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
„As one to Zero“: bereits Ende 2021 im Rahmen der COP in Glasgow Veröffentlichung der Ziele bis 2035 klimaneutral zu werden, siehe Geschäftsbericht 2021, Ende Oktober 2022 wurden Zwischenziele und sektorspezifische Ziele veröffentlicht	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Siehe Geschäftsbericht 2021 Über die Veröffentlichung des CO2-Fußabdrucks hinaus, wurden bereits Ziele veröffentlicht.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Wurde bereits März 2019 für das Geschäftsjahr 2018 erstmal veröffentlicht. Laufendes Reporting mit der PCAF-Methode im Geschäftsbericht	

Umweltbank

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Unsere Anstrengungen zunächst auf Bereiche und Infrastrukturen konzentrieren, wo wir die größte Wirkung haben oder erzielen können. Dies sollten insbesondere die transformationskritischen sowie die CO2- und energieintensiven und die vom Klimawandel am meisten betroffenen Branchen und Infrastrukturbereiche in unseren Portfolien sein.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
CO2 Bilanzierung aller Finanzierungsbereiche (Erneuerbare Energien/ Immobilienfinanzierung, etc.), Ausschluss von schädlichen Geschäftsbereichen (Kohle, Atomkraft etc.) in der gesamten Mittelverwendung (Kredite & Investitionen). Die UmweltBank hat sich verpflichtet ausschließlich Produkte anzubieten oder Geschäfte zu tätigen, die dem Ziel, eine lebenswerte Welt zu schaffen, dienen.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gemeinsam mit unseren Kunden für ihre und die Transformation der Wirtschaft engagieren. Auf diese Weise können wir als Finanzakteure am effektivsten zum notwendigen Wandel beitragen.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
UmweltBank finanziert nur nachgewiesenen Nachhaltige Projekte. Vergünstigte Kreditkonditionen für nachhaltige Projekte und Beratung von Kund_innen um Projekte nachhaltiger zu gestalten.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Gemeinsam die notwendigen Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen unserer Kredit- und Investmentportfolien und deren Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen entwickeln und einführen. Dabei soll Methodenfreiheit insofern bestehen, als dass die zugrundeliegenden Ziele im Einklang mit den Anforderungen der Klimawissenschaft stehen und nachvollziehbar sind.	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Die UmweltBank bilanziert ihre komplette Geschäftsaktivität nach GHG und nach PCAF Standard. Datenqualität bei rund der Hälfte der Geschäftsaktivität noch ausbaufähig. Fahrplan zur Klimaneutralität besteht ist aber noch nicht final verabschiedet und veröffentlicht. (Stand 11/2022)	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Uns gegenseitig dabei unterstützen, die notwendigen Fähigkeiten bei jedem beteiligten Finanzakteur aufzubauen	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Mitwirkung in GABV/ VfU/ GSFC/ NZBAG etc.	

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Auf alle relevanten Akteure aus den Ebenen der Politik, Wissenschaft und der Wirtschaft zugehen, um spezifische und praktikable Pläne für alle relevanten Sektoren und Assets zu entwickeln	
--	---

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Austausch mit allen relevanten Stakeholdern, auch über Formate wie Wesentlichkeitsanalyse, Kund_innen Workshops etc. Weites wie z.B. Petitionen und Gesellschaftlichen Engagement.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Uns verpflichten, spätestens bis Ende 2022 sektorspezifische, Szenario-basierte Klimaziele für unsere Portfolien zu formulieren, zu veröffentlichen und sie entsprechend zu steuern	
--	---

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Fahrplan zur Klimaneutralität und erste Klimaziele besteht ist aber noch nicht final verabschiedet und veröffentlicht. (Stand 11/2022)

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Bereits aktiv werden, während wir an den Methoden und der Zielsetzung arbeiten. Wir verpflichten uns, innerhalb der nächsten 12 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung, erste Maßnahmen zu implementieren und darüber zu berichten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir so den Wandel hin zu emissionsarmen und risikoresilienten Technologien und Geschäftsmodellen beschleunigen.	
---	---

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Die UmweltBank bilanziert ihre komplette Geschäftsaktivität nach GHG und nach PCAF Standard. Veröffentlichung im jährlichen Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht.
In den letzten 12 Monaten wurde CO2 Bilanzierung auf weitere Geschäftsaktivitäten ausgeweitet und die Datenqualität deutlich verbessert.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
---	--------

Reportingformat ist entwickelt und in Einklang mit int. Formaten, bis Anfang 2023 ist ein entsprechendes Reporting umgesetzt (allein oder im Rahmen des generellen Reportings).	
--	---

Erläuterung zur Selbsteinschätzung

Reportingformat ist entwickelt und wird ab dem Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 (erscheint Ende Q2/2023) genutzt.

Themenbereich aus der Selbstverpflichtung	Status
Baseline-Ermittlung: Ergebnis und Berechnungsmethode des verantworteten CO2 Fußabdrucks	
Erläuterung zur Selbsteinschätzung	
Einsicht im Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht. Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte UmweltBank	